



# DER PUNKT

**SEITE 8**

Unser  
Backhaus -  
Es raucht  
wieder!

Seite 10

Rückblick in  
Bildern

**SEITE 16**

Unsere neuen  
Kirchen-  
gemeinderäte

**SEITE 18**

Sensations-  
fund in der  
Pfarrscheune



Gott spricht:  
**Ich schenke euch  
 ein neues Herz  
 und lege  
 einen neuen Geist  
 in euch.**

Ezechiel 36,26

## INHALT:

Seite 2 .....	Inhalt und Impressum
Seite 3.....	Geleitwort
Seite 4.....	Andacht
Seite 5.....	Woche der Diakonie
Seite 6 .....	Freud und Leid
Seite 7.....	Infos kurz und knackig
Seite 8 .....	Unser Backhäusle
Seite 10.....	Rückblick in Bildern
Seite 14 .....	Unser Konfis
Seite 15 .....	Ein Klassiker
Seite 16.....	Unsere neuen Kirchengemeinderäte
Seite 18.....	Sensationsfund auf dem Dachboden der Pfarrscheune
Seite 20 .....	Der Gang nach Emmaus
Seite 22 .....	Besondere Veranstaltungen
Seite 24 .....	Spenden/ Infos



## IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde  
 Langenalb-Marxzell

Den Gemeindebrief erhalten die Haushalte evangelischer Gemeindeglieder in Straubenhardt-Langenalb und Marxzell kostenlos. Auflage 1200.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

Als Mitarbeiter : Anruf genügt 07248—932333

Mit Ihrer Spende (Kennwort Gemeindebrief)

Volksbank Wilferdingen Keltern

IBAN: DE30 6669 2300 0002 2419 00

BIC:GENODE61WIR

Wer Fehler findet, darf sie behalten!

Kantstraße 4; 75334 Straubenhardt-Langenalb

Tel.: 07248—932333 / Mail: [langenalb@kbz.ekiba.de](mailto:langenalb@kbz.ekiba.de)

Sprechzeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Freitag 09.00-13.00 Uhr

Internet: [www.ekilama.de](http://www.ekilama.de)

Verantwortlicher i.S.d.P.: Pfarrer Daniel Dettling

## GELEITWORT

Der Gemeindebrief kommt an. Es gab ganz viel gutes Feedback und eine große Bereitschaft den „Punkt“ finanziell mitzutragen. Durch die Spenden für den Gemeindebrief seit der letzten Ausgabe ist die Ausgabe, die sie in Händen halten, mitfinanziert - vielen, vielen Dank. Ein Redaktionsteam ist auch im werden - super!

Ansonsten ist einiges passiert. Die Kinderkirche ist gestartet und ist ein voller Erfolg. Es ist jedes Mal ein wunderbarer Moment, wenn die Kinder die Kirche erobern. Das Backhaus wurde schon seit dem vergangenen Jahr aus einem Dornröschenschlaf geweckt und steht nun vor der Wiedereröffnung. Eine neue Gruppe hat sich in unserer Kirchengemeinde gebildet und bietet ein Angebot für Teens vor und nach der Konfirmation - der Teenkreis. Die erste ökumenische Bibelwoche wurde in Kooperation mit der Seelsorgeeinheit Marxzell veranstaltet und gut angenommen. Unsere Konfis haben beim Konfi-Cup Bronze geholt und stehen jetzt kurz vor dem Ende ihrer Konfi-Zeit, vor der Konfirmation. Wir hatten einen Mundartnachmittag und ein Theaterdinner am Valentinstag. Besonders freut mich die Verstärkung unseres

Kirchengemeinderates. So erreichen wir nun unsere Sollzahl an Ältesten. Das war bitter nötig, blickt man auf die Aufgaben, die auf uns zukommen. Die Orgelrenovierung steht an und begann mit einem „Sensationsfund“ auf dem Dachboden der Pfarrscheune. Ökumene läuft bei uns, auch und gerade im Lutherjahr. Ein großer Gottesdienst beider Konfessionen an Pfingstmontag in der Frauenalber Ruine steht auf dem Plan.

Ich bin einfach nur froh. Froh, weil ich an allen Ecken und Enden Gottes Segen erleben darf. Er lässt gelingen, was wir probieren. Und das ist manchmal auf's Geratewohl, manchmal unsicher und skeptisch, bisweilen aber auch tatsächlich gut durchdacht und geplant.

Ich bin dankbar, weil ich merke, dass ganz viel Bereitschaft da ist mitzumachen, Angebote anzunehmen und zu begleiten. Durch Spenden, durch Mitarbeit, durch Mitdenken, aber vor allem im Gebet.

Danke, dass Sie Teil dieser blühenden Gemeinde sind. Und jetzt:  
Viel Spaß beim Schmökern!

*Ihr Daniel Dettling, Pfarrer.*

## WIEDERGEURT, WAS IST DAS? WIE GEHT DAS?

Zur kühlen Abendzeit sucht ein theologischer Lehrer ein Gespräch mit dem Herrn Jesus. Er und seine Kollegen sind beeindruckt von dem Gottbegnadeten Reden und Handeln des Herrn. Man sucht ein theologisches Gespräch, eine Diskussion, einen Einblick in das Geheimnis des Vollmächtigen Wirkens. Er wird als Lehrer gesehen, nicht als den, der er ist; der Messias, der Retter einer von Gott abgefallenen Menschheit.

Jesus aber ist nicht gekommen um unsere Religiosität, Menschlichkeit oder unser Verhalten zu verbessern, sondern die durch den Sündenfall (1.Mose 3,1-24) zerstörte geistliche Beziehung mit Gott wieder herzustellen. Dazu muss eine geistliche Neuschöpfung geschehen.

„Du musst von neuem geboren werden“. Hört es der geschockte Lehrer. Wir alle haben eine leibliche Geburt erlebt. Die konnten wir nur mit uns geschehen lassen und annehmen. Ähnlich ist es mit der Wiedergeburt die durch den Heiligen Geist auf geheimnisvolle Weise an und in uns geschieht. Damit werden wir geistlich lebendig und Bürger des Himmels.

Die Staatsbürgerschaft haben die meisten Menschen vom Land ihrer Geburt bekommen. Mitglied in einer lokalen Kirchengemeinde, aller Konfessionen, wird man durch die Taufe. Bürger des Himmelreiches wird man aber durch eine Umkehr zu Gott oder durch die Wiedergeburt. Durch die Frage und Verwunderung des Nikodemus hat uns die Antwort Jesu mit Johannes 3,16 in das Herz Gottes des Vaters schauen lassen. Er ruft uns allen zu, die wir von Natur von Gott getrennt und verloren sind.

**„Also (so sehr) hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“**

„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben. (Joh.1,12)“

Noch Fragen? Mit Gott kann man reden. Oder man kann auch eine Person fragen, die ihn erlebt hat.

*Gerhard Huget*

## „WOCHE DER DIAKONIE 2017—GEHT´S NOCH?“



Auch wenn sich Armut in unserem Land oft verbirgt; sie ist da - weil der Lohn oder die Rente nicht zum Leben reicht. Weil man keine Chance mehr hat, Arbeit zu bekommen. Weil Wohnung, Nahrung und Kleidung unbezahlbar werden. Irgendwann ist nichts mehr möglich. Man muss zu jeder gemeinsamen Aktivität nein sagen. Man wird einsam, fühlt sich ausgegrenzt und nimmt am Leben nicht mehr teil. Die Chancen auf ein selbstständiges Leben sinken. Die Gesundheit leidet. Und die Statistik ist deutlich: Wer arm ist, stirbt früher.

Die Diakonie will diese Spirale nach unten durchbrechen - in den mehr als 1.600 Angeboten vom Arbeitslosenprojekt bis zur Bahnhofsmision, vom Krankenhaus bis zum Kindergarten, von der Sozialstation bis zum Seniorenheim, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Behindertenwerkstatt. In ganz Baden setzen sich unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel persönlichem Engagement und fachlichem Können ein. Sie geben neue Chancen, helfen beim Überwinden von Notlagen, schenken Hoffnung und ermutigen Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Überall fragen wir „Geht's noch?“ Helfen, wo man sich nicht mehr zu helfen weiß. Machen den Mund auf für die, die sich selbst nicht wehren können.

In diesem Jahr werden neben den genannten Aufgaben auch besonders Projekte unterstützt, die sich den Menschen, die von Armut bedroht sind zuwenden (Bahnhofsmisionen, Arbeit mit Langzeitarbeitslosen)

Unserem Gemeindebrief liegen Spendentüten bei. Sie können aber auch auf unser Konto spenden, Verwendungszweck „Woche der Diakonie 2017“.

**LACHT MIT DEN LACHENDEN...****TAUFEN**


---

27.11.2016	Annabelle Tubach aus Langenalb
18.12.2016	Lia Sophie Kuhne aus Langenalb
18.12.2016	Jan Schepetz aus Schielberg
15.01.2017	Lukas Michael Kögel aus Langenalb
05.02.2017	Hanna Wagner aus Pfaffenrot
04.02.2017	Pauline Melanie Rath aus Frauenalb in Ittersbach
04.02.2017	Annabell Ida Rath aus Frauenalb in Ittersbach
12.02.2017	Philipp Wiede aus Burbach
26.03.2017	Amelie Hirthe aus Burbach
09.04.2017	Lucas Kraus aus Langenalb
09.04.2017	Noah Renschler aus Schielberg

**...WEINT MIT DEN WEINENDEN.****BEERDIGUNGEN**


---

08.11.2016	Gertrud Wechlin, geb. Herbinger/Marxzell in Spielberg, 95 Jahre
01.12.2016	Marion Hruby, geb. Vetterhöfer aus Malsch, 56 Jahre
14.12.2016	Emma Faass, geb. Conzelmann aus Langenalb, 96 Jahre
03.11.2016	Margarete Schröck, geb. Lützenburger aus Marxzell, 87 Jahre
12.01.2017	Anita Greul, geb. Weber aus Langenalb, 89 Jahre
März 2017	Helga Schmidt, geb. Anders aus Marxzell in Hage, 86 Jahre
24.03.2017	Otto Dietz aus Langenalb, 89 Jahre



## Doppelspitze in der Krabbelgruppe

Im März gab es eine Änderung in der Leitung der Krabbelgruppe. Christiane Faaß hat die Leitung an Daniela Gille und Daniela Dettling abgegeben. Der Kirchengemeinderat dankt Frau Faaß für ihr Engagement und wünscht der neuen Doppelspitze segensreiche Arbeit.



## Fallsicherung Kirche

Am Treppenabgang in der Kirche wurde eine notwendige Fallsicherung angebracht. Herzlichen Dank Herrn Dr. Hans-Rudolf Baier für seine Arbeit.



## Es kracht im Gemäuer

Ein Riss zieht sich durchs Gemäuer an der Seitenportale- und zwar von innen nach außen. Renovierungsarbeiten sind nötig.



## KiBiWo mit Asterix und Obelix

Im September findet die nächste Kinderbibelwoche mit den unbezwingbaren Galliern statt.



## Briefmarken für Bethel

An den Sammelboxen im Pfarramt und in der Kirche können Sie Briefmarken für Bethel abgeben.

## Teenkreis

Alle zwei Wochen treffen sich Teens im Alter von 12-17 donnerstags im Gemeindehaus. Vielen Dank an Aline Knebel, Jana Kramer und Christiane Faaß für die Gestaltung des Angebotes.

## ...SO MÜSSTE MAN BACKEN KÖNNEN



S. Feinauer, E. Flinter, Thomas, Steffanie, M. Grainer, H. Geisart (†)  
Gemeindebrief 1997

Seniorenachmittage fanden statt, der Frauenkreis traf sich dort, Gottesdienste im Grünen feierte man- ein lebendiger Ort in der Kirchengemeinde. Schulen haben dort gebacken, die Jugendkreise Pizza gemacht. Und dann geriet es in Vergessenheit...

### ANNO 2016

Nach einigen Jahren des Stillstandes, in denen nur ein kleiner Kreis dieses Schmuckstück nutzte, wollen wir es nun „wiedereröffnen“! Wir, das ist ein Team bestehend aus neun Personen, die sich seit Novem-

### ANNO 1989

Vor einigen Jahren, genauer gesagt vor 28 Jahren, also 1989 wurde ein Alleinstellungsmerkmal unserer Kirchengemeinde wachgeküsst. Mit viel Engagement, Zeit und Herzblut renovierte ein Team um Susi Feinauer das 1871 errichtete Backhaus. Der damalige Dekan Wolfgang Brunner schrieb in seinem Visitationsbericht dazu *„Eine große Attraktion ist das Backhäusle, das sich gegenüber dem Pfarrhaus befindet und 1989 von Gemeindegliedern renoviert und funktionsfähig gemacht wurde“*. Es wurde gebacken und so manches Fest gefeiert.



Bild um 1989

ber 2016 einmal monatlich treffen. Wir heizen den Ofen an, backen und probieren. Wir machen uns mit dem Holzbrotbackofen vertraut, um das Backhaus dann wiederzueröffnen.

## REPARATUREN

Das Backhaus wurde in den vergangenen Monaten instandgesetzt, geputzt, gestrichen und renoviert. Eine Arbeitsplatte zum Kneten und Flechten der Hefezöpfe, die auch als Ablage dient, wurde angebracht. Das Mauerwerk ist beschädigt, so wurde eine provisorische Regenrinne angebracht, die das Wasser vom Backhaus weggleiten soll. Herzlichen Dank an Herrn Dr. Baier aus Burbach für seine Arbeiten am und rund um das Backhaus. Jetzt werden noch Regale und eine anständige Beleuchtung eingebaut. Neue Sitzauflagen und Vorhänge werden von Olga Martinevski angefertigt. Ein neues Schild mit Informationen rund um das Backhaus wird angebracht.

## DER OFEN

Das Backen im Backhaus ist fast eine Kunst für sich. Der Ofen ist wetterabhängig. Das Holz darf nur eine bestimmte Beschaffenheit aufweisen (am besten eignet sich Obstbaum-

Frisch Gebackenes 2017



und Lerchenholz, das zwei Jahre gelagert wurde). Ein Tag vor dem Backen muss vorgeheizt werden. Regler und Schieber sind zu betätigen. Alles in allem kein ganz einfaches Geschäft. All das wäre nicht möglich, ohne Martina Domik. Sie hat im Backhaus den Hut auf und führt das Team in den Umgang mit einem Ofen ein, der einen ganz eigenen Charakter hat.



Zeitungsartikel 1989

## Auf dem Weg zur Wiedereröffnung

Im Amtsblatt haben sie vielleicht schon unseren Aufruf nach Holzspenden gelesen. Falls sie auch Holz bereit stellen können und wollen, melden sie sich bitte im Pfarramt. ... so müsste man backen können! Vor einigen Jahren war dies ein Artikel im Gemeindebrief. Wir möchten das Backhaus wieder ins Leben rufen. Mehr zur „Wiedereröffnung“ erfahren sie bald.... bis dahin grüßt sie das

*Backhaus-Team*

## Nikolaus in der Krabbelgruppe



## Unser Weihnachtsbaum

Seniorenachmittag im Advent



Backhäusle



Langenälber Kinderkirche



Krippenspiel an Heilig Abend



Ökumenische Bibelwoche



Valentinstag



Kinderbibeltag



Konfi-Cup



# UNSERE KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN



Cora  
Bischoff



Vanessa  
Diehm



Maxime  
Dreßler



Marlene  
Ehrentraut



Jessica  
Gorshinsky



Lara  
Schneider



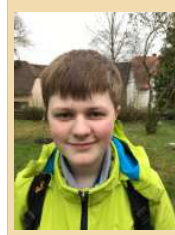
Jan Luca  
Riexinger



Leon  
Killinger



Lucas  
Kraus



Christian  
Martinevski



Niklas  
Pfeiffer



Yannick  
Scheiwe



Simon  
Schöne



Noah  
Renschler



Pascal  
Waidner

## KONFIRMATION AM 30. APRIL



## ES GIBT VERSTÄRKUNG!



### GABRIELA AXTMANN

Jahrgang 1958, Arzthelferin.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich komme aus Langenalb und wohne seit 1982 in Marxzell-Burbach.

Als neues Mitglied des Kirchengemeinderates habe ich die Möglichkeit am Gemeinde- und Glaubensleben mitzuwirken.

Eine Kirchengemeinde lebt vom Engagement jedes Einzelnen, denn nur gemeinsam kann man etwas bewegen .

Ich wünsche mir ein offenes und herzliches Miteinander.

*Gabriela Axtmann*

### SILVIA BEEH

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle als neues Mitglied des Kirchengemeinderates vorstellen:



Ich bin Silvia Beeh, 33 Jahre, verheiratet und lebe in Langenalb - hier bin ich auch aufgewachsen. Von Beruf bin ich Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie.

Die Mitarbeit in der Gemeinde ist mir schon lange ein wichtiges Anliegen und macht mir große Freude. Seit 2009 wirke ich in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit mit. Derzeit leite ich zusammen mit Manfred Huget die Mädchen- und Bubenjungschar.

Es ist mir wichtig, Kirche und Gemeinde für jedes Lebensalter attraktiv und lebendig mitzugestalten, wo christliche Werte gelebt und vermittelt werden. Hier gibt es bereits sehr viel Gutes, bzw. ist in letzter Zeit entstanden. Ich bin selbst im christ-

lich Glauben aufgewachsen, worüber ich sehr dankbar bin.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Tätigkeiten im Kirchengemeinderat und möchte mich auch hier gerne mit meinen Gaben und Begabungen einbringen.

*Herzlichst Silvia Beeh*



**PASCAL IRMLER**

Mein Name ist Pascale Irmeler. Ich bin 31 Jahre alt und wohne in Langenalb. Hauptberuflich arbeite ich als Lehrer in einer Schule für Körper- und Geistigbehinderte. Nebenberuflich betreibe ich eine Massagepraxis in Langenalb.

Ich bin bekennender Christ und der Glaube an Gott spielt in meinem Leben eine tragende und wichtige Rol-

le. Gott ist für mich allgegenwärtig und gibt mir in allen Lebenslagen Kraft, Energie und Lebensqualität.

Als Mitglied im Kirchengemeinderat möchte ich mithelfen, das Interesse und die Neugierde der Menschen für die Kirche zu wecken. Ihnen zu zeigen, wie wundervoll und nah Gott ist. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen in der Kirchengemeinde Langenalb.

*Pascal Irmeler*



**REINHARD SCHULZ**

Reinhard Schulz, geb. 18.03.1961, Diplom-Geophysiker, verheiratet, drei inzwischen erwachsene Söhne, seit 1993 wohnhaft in Langenalb. Von 07/2000 bis 04/2004 als Kirchengemeinderat und anschließend als Mitglied des Gemeindevwahlausschusses und stellvertretender Vorsitzender

des Gemeindebeirats in der Kirchengemeinde aktiv. Hobbys: Musik, Fahrradfahren, Joggen und Reisen.

Neben dem spannenden Projekt „Orgelsanierung bzw. Wiederaufbau der historischen Goll-Orgel“, freue ich mich darauf, zusammen mit Pfr. Daniel Dettling und dem gesamten Kirchengemeinderat die interessanten Ideen und Ansätze zur Entwicklung einer lebendigen Kirchengemeinde, in der man sich wohl und zu Hause fühlen kann, umzusetzen und voranzutreiben.

*Reinhard Schulz*

## SENSATIONSFUND

Da staunte Herr Dr. Kares vom Orgelbauamt der Landeskirche nicht schlecht. Eigentlich war er gekommen, um den Zustand unserer Orgel in der Kirche zu begutachten. Ertüchtigungen sind nötig, die Elektrik veraltet, die Spielbarkeit eingeschränkt. Er wollte nochmals die Holzpfeifen der alten Langenalber Orgel im Kirchturm begutachten., wir haben ihn dann auf weitere „Reste“ der Orgel auf dem Dachboden der Pfarrscheune hingewiesen.



Gehäuse neugotisch 1870

Es stellte sich heraus, dass die „Reste“ keine Reste sind, sondern die fast vollständige erhalten Hans-Christian Goll-Orgel aus dem Jahr 1870. Diese Orgel wurde nur für die Langenalber Marienkirche gebaut, bildete also eine Einheit mit ihr. 1970 wurde sie im Zuge der Renovierung entfernt. Nicht weil sie kaputt war, sondern weil man in dieser Zeit etwas gegen das „Alte“ hatte - Zeitgeist, so hat es Herr Dr. Kares genannt. Jetzt ist die alte Orgel also da (erstaunlich gut erhalten für fast 50 Jahre Dachboden) und wir müssen damit umgehen. In jedem Fall ist es eine Chance, denn diese Orgel ist eine Besonderheit und gäbe unserer Kirche ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten süddeutschen Raum - so eine Orgel hat keiner. Wie geht's weiter? Nachdem das Orgelbauamt

und das Amt für Denkmalpflege des Landes Baden-Württemberg da waren, werden die Teile jetzt im April/Mai vom Dachboden geholt, sortiert, auf Vollständigkeit und Zustand geprüft. Dann werden Angebote erstellt. Sobald dem Kirchengemeinderat die Angebote vorliegen, berufen wir eine Gemeindeversammlung ein. Denn Sie, die Menschen in unserer Gemeinde, sollen entscheiden, welche Orgelrenovierung die Gemeindeleitung in Angriff nimmt. Was brauchen wir bis dahin:

**Bilder:** Die alte Orgel stand 100 Jahre in der Kirche- bis 1970. Es ist unwahrscheinlich, dass es keine Bilder gibt. Wir im Pfarramt haben aber keine und wissen somit auch nicht, wie die Orgel ausgesehen hat. Sie ist neugotisch gebaut, das war damals



Holzpfеifen auf dem Kirchturm

Stil. Der Kölner Dom, der ca. zur gleichen Zeit fertiggestellt wurde, ist auch neugotisch.

### **Bitte suchen sie Fotos der Orgel.**

**Pfeifen:** Restbestände der alten Zinnpfeifen wurden verkauft. Manche sind schon wieder im Pfarramt gelandet. Wir brauchen diese Pfeifen, um die Orgel rekonstruieren zu können.

### **Bitte geben sie alte Pfeifen im Pfarramt ab.**

In jedem Fall ist das ein hochinteressantes Projekt. Wir halten sie auf dem Laufenden.

*Der Kirchengemeinderat*



Prinzipalpfeifen Pfarrscheune

**Und es geschah, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen.... (Lukas 24,15)**



Janet Brooks-Gerloff (1947-2008) „Emmaus“ Öl auf Nessel auf Holz

*Das Bild hat mich schon immer begeistert. Es ist eines der wunderbarsten Osterbilder, das ich kenne. Was ist zu sehen?*

Zwei Männer sind unterwegs. Zwei Verlierer. Alles haben sie verloren. Ihre Hoffnung, ihren Glauben, ihre Freude, fast hätten sie ihr Leben verloren, wären sie nicht geflohen - und haben dabei vielleicht ihren Stolz verloren. Es scheint, als würden sie ihr Brot zukünftig nur noch unter Tränen essen können, als würde jeder Schluck Wein ihnen von nun an in der Kehle brennen, weil er nur daran erinnert, wie er geschmeckt hat, als sie mit Jesus zusammen gegessen und getrunken haben. Als sie noch Hoffnung hatten. Ruhig ist es um sie, es ist, als würde die Welt stillstehen. Wie in einem Nebel bewegen sie sich. Wir sehen auf dem Bild nur ihren Rücken und die schwarze Kleidung. Andeutung der

dunklen Trauergedanken der beiden Emmausjünger damals? Hinweis auf die Sorgen, Schmerzen und Leiden der Menschen aller Zeiten? Wir sehen nur ihren Rücken. Eine Einladung mitzugehen und dem Gespräch zu lauschen. Schritt für Schritt entfernen sie sich von Jerusalem. Fort vom Ölberg und vom Berg Golgatha, fort von den Hügeln des Schreckens hinunter nach Emmaus. Nur die Stimmen der beiden Männer durchbrechen den Klang der Stille, ihre traurigen Worte, die sich nur um das eine drehen: den Tod. Das Ende. Die verlorene Hoffnung. Wie geht es nur weiter? Kann es weiter gehen, wenn die Hoffnung stirbt? Immer im Kreis dreht sich ihr Gespräch. So gehen sie.

Da ertönt, aus dem Nichts, auf einmal ein neuer Klang. Eine neue Stimme. Neue Worte, und doch schon uralte. Irgendwie vertraut. Aber nicht zuzuordnen. Wie der Umriss einer alten Sehnsucht. Da ist einer. Einer, der fragt, der zuhört. Er drängt sich nicht auf. Geht einfach nur mit.

Dann spricht er mit ihnen. Er redet von ihrer großen Hoffnung, die gerade in Jerusalem gekreuzigt wurde. Erzählt, dass das alles genauso passieren musste. Das augenscheinliche ist aber nicht das Ende. Die Niederlage ist ein Sieg. Das Kreuz, Zeichen des Lebens. Ewige Verbindung von Himmel und Erde. Jesus musste sterben. Jesus blieb nicht im Tod. Jesus ist auferstanden. Und plötzlich - nicht zu erklären - brennt das Herz in der Brust der beiden Jünger. Sie glauben ihm. Der Glaube – nicht zu erklären, aber zu spüren. Es brennt in ihnen.

Auf dem Weg nach Emmaus, beginnen sie bereits zu ahnen, ihre Hoffnung ist nicht am Ende. Sie sind nicht hoffnungslos. Ihre Hoffnung ihre Sehnsucht - sie lebt. Sie bekommen Appetit. Appetit auf Gottes Welt, auf Gemeinschaft. Appetit auf das Brot des Lebens und den Kelch des Heils. Einen Appetit, von dem sie dachten, er sei ihnen auf ewig vergangen. Und so tun sie genau das Richtige, das in diesem Moment einzig Wahre: Sie laden den Fremden zum Essen ein, zur Gemeinschaft. Und unverhofft wird ihr Hunger gestillt. Der Fremde bricht das Brot. Er spricht den Segen. Und von einem Augenblick auf den anderen wird das karge Abendmahl zum Freudenmahl.

Sie spüren und erkennen: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja. Und er geht mit, in meinem Leben. Unaufdringlich geht er mit, vielleicht oft unerkannt und doch immer dabei. Halleluja!

## UNSERE BESONDEREN VERANSTALTUNGEN



### Rund um die Konfirmation

Am 09.04.2017 ist Konfi-Prüfung. Am 30.04 Konfirmation (09.30 Uhr!!). Anmeldung für die neuen Konfis ist am 10.Mai um 18.30 Uhr im Gemeindehaus



### Passionsandachten

Wir begehen die Karwoche mit täglichen Andachten von Montag bis Mittwoch vor Gründonnerstag (10.-12.04.2017). Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr in der Marienkirche.



### Familiengottesdienst mit Ostereiersuche

An *Ostersonntag* starten wir um 05.30 Uhr mit dem *Osterfeuer*. Nach einer Andacht geht es ins Gemeindehaus zum *Osterfrühstück* und um 10.15 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst. Im Anschluss geht's für die Kinder in den Pfarrhausgarten zur *Ostereiersuche*.



### Termine Langenälber-Kinderkirche

Am 07. Mai und am 09. Juli laden wir zur Kinderkirche. Los geht's um 11.15 Uhr in der Marienkirche. Im April findet wegen Ostern und im Juni wegen Pfingsten keine Kinderkirche statt. Dafür laden wir an Ostersonntag und Pfingstmontag zum Familiengottesdienst ein.



### Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt feiern wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ittersbach unter freiem Himmel. In diesem Jahr sind wir dort zu Gast. Pfarrer Dettling wird den Gottesdienst gemeinsam mit dem Musikverein „Edelweiß“ aus Ittersbach gestalten. Danach gibt es noch was zu essen. Beginn ist um 10.30 Uhr am Grillplatz im Industriegebiet Ittersbach.



### **Schulung in Langenalb am 06.05**

Am 06.05 findet von 09.00 Uhr-12.00 Uhr eine Schulung im Gemeindehaus statt. Es geht um grenzenachtenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Diese Schulung ist für alle Mitarbeitenden im Bereich Kinder und Jugendliche verpflichtend. Die Schulung ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich (per Telefon, Mail oder durch den Anmeldeabschnitt auf dem Flyer unter [www.ekilama.de](http://www.ekilama.de))



### **Seniorenachmittag zum Reformationsjubiläum am 11.05**

Am 11.05 laden die Straubenhardter Gemeinden nach Langenalb zu einem besonderen Seniorenachmittag ein. Das Thema lautet „Katharina von Bora“. Um 14.30 Uhr geht es im Gemeindehaus los.

### **Ökumenischer Gottesdienst in der Frauenalber Ruine**

Die Seelsorgeeinheit Marxzell und wir laden zu einem besonderen Gottesdienst an einem besonderen Ort ein. An Pfingstmontag (05.06.2017) feiern wir gemeinsam in der Frauenalber Klosterruine. Nähere Informationen entnehmen sie bitte den Amtsblättern und unserer Internetseite.



### **Gottesdienst beim Sportfest**

Am 18.Juni feiern wir unseren Gottesdienst im Rahmen des Sportfestes beim FV Langenalb. Herzliche Einladung: Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.



### **Jubelkonfirmation 2017**

Am 25.06.2017 feiern wir das Fest der Jubelkonfirmation in der Marienkirche.

**Wir danken ganz herzlich.....**

**Allen Gemeindegliedern, die uns unterstützen:**



**Geldspenden: 07.11.2016 – 28.03.2017**

von diversen Gemeindegliedern	
für die Arbeit in unserer eigenen Gemeinde:	805,00 €
für die Orgel	290,00 €
für den Gemeindebrief	285,00 €
für die Jungschar	50,00 €
Brot für die Welt – Opfertüten	952,00 €
für unser Backhaus	63,00 €
für Möbel Kinderkirche	53,82 €

**Opfer und Kollekten ab 07.11.2016 – 28.03.2017**

Opfer Gottesdienste/Kasualien (eigene Gemeinde)	2.900,66 €
Kollekten	1.745,43 €

## INFO UNSERE GOTTESDIENSTE

### **Sonntags um 10.15 Uhr:**

Marienkirche Langenalb  
(Kantstraße 4/ Straubenhardt)

### **Monatlich um 09.00 Uhr:**

1. Sonntag im Monat:  
Wendelinuskapelle Pfaffenrot  
(Ecke Blumenstraße/Kreuzstraße.)
3. Sonntag im Monat:  
Pfarsaal Schielberg  
(Marxzeller Straße 9)

Der Gottesdienst in Burbach ruht momentan.

### **Monatlich um 11.15 Uhr:**

Langenälber Kinderkirche  
Marienkirche Langenalb  
(Kantstraße 4/ Straubenhardt)

### **Unser Gemeindehaus**

(Kinderschulweg 4 / Straubenhardt)  
Unser Gemeindehaus kann man  
Mieten. Kontakt:  
Frau Veronika Merz 07248/6368

## Unsere Gruppen und Kreise:

### **Dienstags:**

Jungchar im Gemeindehaus  
17.00 Uhr

### **Mittwochs:**

Krabbelgruppe im Gemeindehaus

09.30 Uhr

Gottesdienst in der Albtalllinik

10.00 Uhr (monatlich)

Konfi-Unterricht im Gemeindehaus

17.00 Uhr

### **Donnerstags:**

Teenkreis im Gemeindehaus

18.30 Uhr (alle zwei Wochen)

Männerbibelkreis im

Gemeindehaus

19.30 Uhr (alle zwei Wochen)

Frauen im Gespräch mit der Bibel

19.30 Uhr (alle zwei Wochen)

Sitzung des Ältestenkreises

19.00 Uhr (monatlich)

### **Freitags:**

Gottesdienst im Pflegeheim Fauth

09.30 Uhr (monatlich)

### **Besuchsdienstkreis**

Trifft sich vier mal im Jahr. Aktuelle Termine entnehmen sie bitte dem Amtsblatt und unserer Internetseite.

### **Vorbereitungsteam Kinderkirche**

Trifft sich regelmäßig im Pfarrhaus. Aktuelle Termine gibt's im Amtsblatt

### **Stegreifchor**

Kontakt über Elke Bernitt

07248/934204

### **Backhäusle—Team**

Trifft sich einmal monatlich.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
mit Ihrer Spende für unseren  
Gemeindebrief helfen Sie uns  
die Druckkosten mitzutragen.  
Wir danken Ihnen herzlich für  
Ihre finanzielle Unterstützung.  
Angaben für Spenden finden Sie  
auf Seite 2 (grauer Kasten).

***Ihre Gemeindebriefredaktion***

APRIL

MAI

JUNI

	Langenalb	Pfaffenrot	Schielberg
<b>APRIL / MAI / JUNI</b>			
 14	10.15 Uhr mit Abendmahl <i>Pfarrer Dettling</i>	<i>Karfreitag</i> Zentralgottesdienst in Langenalb	Karfreitag Zentralgottes- dienst in Langenalb
 16	05.30 Uhr <i>Osterfeuer</i> 10.15 Uhr <i>Familiengottesdienst</i>	<i>Ostern</i> Zentralgottesdienst in Langenalb	<i>Ostern</i> Zentralgottesdienst in Langenalb
 17	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		
 23	10.15 Uhr <i>Prädikantin Endlich</i>		
 30	09. 30 Uhr <i>Konfirmation</i> <i>Pfarrer Dettling</i>		
 7	10.15 Uhr mit Abendmahl <i>Pfarrer Dettling</i> 11.15 <i>Langenälber Kinderkirche</i>	09.00 Uhr mit Abendmahl <i>Pfarrer Dettling</i>	
 19	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		
 21	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		09.00 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>
 25	10.30 Uhr Gottesdienst in Ittersbach	<i>Christi Himmelfahrt</i> Zentral- gottesdienst	
 28	10.15 Uhr <i>Prädikant Schlittenhardt</i>		
 4	10.15 Uhr mit Abendmahl <i>Pfarrer Dettling</i>	<i>Pfingsten</i> Zentralgottesdienst in Langenalb	
 5	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		

	Langenalb	Pfaffenrot	Schielberg
<b>JUNI /JULI/ AUGUST</b>			
 11	10.15 Uhr <i>Pfarrer i.R. Schell</i>		
 18	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>	Gottesdienst beim FV Langenalb	Gottesdienst beim FV Langenalb
 25	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>	Jubelkonfirmation Zentral- gottesdienst in Langenalb	
 2	10.15 Uhr mit Abendmahl <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	09.00 Uhr mit Abendmahl <i>Pfarrer i.R. Baumann</i>	
 9	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i> 11.15 Langenälber Kinderkirche		
 16	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		09.00 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>
 23	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		
 30	10.15 Uhr <i>Pfarrer i.R. Schell</i>		
 6	10.15 Uhr mit Abendmahl <i>Prädikant Beutelspacher</i>	09.00 Uhr mit Abendmahl <i>Prädikant Beutelspacher</i>	
 13	10.15 Uhr <i>Prädikant Schneller</i>		
 20	10.15 Uhr <i>Prädikant Böhmer</i>		09.00 Uhr <i>Prädikant Böhmer</i>
 27	10.15 Uhr <i>Pfarrer Dettling</i>		

JULI

AUGUST



Jetzt geh da raus und leb Dein Leben,  
nur eines wurde dir gegeben.

Hab Ehrfurcht vor dem Schöpfer nur  
und folge seiner Spur.

Mach Dich vor keinem Menschen klein.

Du bist gemacht, um frei zu sein.

#freinachLuther